



**Klinik für Kardiologie und Angiologie**

Saarstraße 1 | 14943 Luckenwalde  
T 0 33 71 - 69 90 | F 0 33 71 - 62 01 10  
luckenwalde@kmg-kliniken.de

**Herzschrittmacher- und Defibrillatorsprechstunde**

Mi 10.00 bis 14.00 Uhr

**Privatsprechstunde**

nach Vereinbarung

**Chefarzt**

Dr. med. Gunnar Merz  
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie, Zusatzbezeichnung: Internistische Intensivmedizin, Interventionelle Kardiologie, Spezielle Rhythmologie, Herzinsuffizienz  
T 0 33 71 - 69 92 06 | F 0 33 71 - 69 94 40

**Leitender Oberarzt**

Bernd Ricker



**Patienteninfo**

**Klinik für Kardiologie und Angiologie**

pat 09/21

Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen in Ihrer Klinik für Kardiologie und Angiologie.

In unserer Klinik diagnostizieren und therapieren wir alle erworbenen und angeborenen Herzerkrankungen des Erwachsenenalters. Dazu gehören die koronare Herzkrankheit (Durchblutungsstörungen des Herzens infolge verengter Herzkranzgefäße bis hin zum Herzinfarkt), Veränderungen des Herzens infolge hohen Blutdrucks (Hochdruckherzkrankheit), Herzrhythmusstörungen, Herzmuskelerkrankungen, Herzklappenerkrankungen sowie angeborene Herzfehler bei Erwachsenen. Wir sind Ansprechpartner für Patient\*innen im Bereich der interventionellen Kardiologie im Landkreis Teltow-Fläming und darüber hinaus.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik liegt in der Diagnostik und Therapie von Gefäßkrankungen wie krankhaften Gefäßverengungen und entzündlichen Erkrankungen der Arterien, den Venenerkrankungen wie akuten Thrombosen und deren Folgezuständen sowie Lymphgefäßkrankungen. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Intensivmedizin werden lebensbedrohliche Erkrankungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin behandelt.

Sollte eine Operation am Herzen notwendig sein, besteht eine enge Kooperation mit der herzchirurgischen Klinik im Herzzentrum Cottbus.

Ihr Team der Klinik für Kardiologie und Angiologie.

### ⋮ **Behandlungsspektrum**

- Herzerkrankungen
- Gefäßerkrankungen
- Bluthochdruck
- Internistische Intensivmedizin

### ⋮ **Schwerpunkte und medizintechnische Ausstattung - 24 Stunden/7 Tage die Woche einsatzbereit für Sie in Luckenwalde**

- Herzkatheterlabor (Links- und Rechtsherzkatheter, Myokardbiopsien, RFR, FFR, PTCA mit Stentimplantation, Thrombektomie, interventioneller PFO- und ASD-Verschluss, LAA-Verschluss durch Occluder, TASH, perkutane Mitralvalvulotomie, PTA mit Stentimplantation (A.carotis subclavia, A.renalis, Becken-, Beingefäße) -24-h-Bereitschaft
- Implantation von Herzschrittmachern, Ereignisrekordern sowie Defibrillatoren (einschließlich S-ICD), kardiale Resynchronisationstherapie (CRT), Nachsorge von Herzschrittmachern, Defibrillatoren, CRT und Ereignisrekordern
- Kardiopulmonale Funktionsdiagnostik (Ruhe-EKG, Langzeit-EKG, Ergometrie, Langzeitblutdruckmessung, Echokardiographie (transthorakal, transösophageal, Stress-), Spirometrie, Spiroergometrie)
- Angiologie (Dopplersonographie, Farbduplexsonographie aller Gefäßregionen, Plethysmographie, Pulsoszillographie, in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Radiologie CT-, MR-Angiographie. DSA, intraarterielle Lysetherapie sowie PTA)
- Therapie des Herzinfarktes und des Herzversagens, sofern erforderlich einschließlich hämodynamischen Monitorings in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Intensivmedizin



### ⋮ **Herzinfarkt erkennen**

#### **Starke Schmerzen**

- Starke, länger als 5 Minuten anhaltende Schmerzen hinter dem Brustbein, manch mal ausstrahlend in den linken Arm oder in beider Arme, in Hals, Kiefer, Schulterblätter, Oberbauch oder Nacken

#### **Heftiges Brennen**

- Oft handelt es sich bei den Schmerzen eines Herzinfarkts auch um ein stark brennendes Gefühl.

#### **Angstschweiß mit kalter, fahler Haut**

- Häufig tritt bei einem Herzinfarkt zusätzlich Angst auf, die sich z. B. mit einer blassen/fahlen Gesichtsfarbe und Kaltschweißigkeit bemerkbar machen kann.

#### **Übelkeit, Erbrechen, Atemnot und Schmerzen im Oberbauch**

- Ein Herzinfarkt kann sich auch mit so genannten „unspezifischen Anzeichen“ bemerkbar machen, was bei Frauen etwas häufiger vorkommt als bei Männern. Zu diesen zählen zum Beispiel: Übelkeit, Atemnot, Schmerzen im Oberbauch und Erbrechen. Da solche Beschwerden auch bei anderen harmloseren Erkrankungen auftreten können, empfiehlt die Deutsche Herzstiftung immer dann den Notarzt zu rufen, wenn diese unspezifischen Beschwerden in zuvor noch nie erlebtem Ausmaß auftreten. Möglicherweise steckt dann ein Herzinfarkt dahinter.